Evangelische Bergkirchen-Gemeinde St. Peter zu Worms-Hochheim

Gemeindebrief 87
April - August 2024

Seid allezeit bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

Monatsspruch für April 2024 aus 1. Petrus 3,15

Geistliche Beiträge

Geistlicher Impuls 3

Aus der Gemeinde

Amtshandlungen 5
Erinnerungen Bergkirche 1924 6
Unsere Konfirmanden 9
Rückblick 1. Advent 10
Kurrendeblasen 13
Adventsfenster 15
Interview mit Tim Lenhard 16
Verabschiedung Fr. Mekelburg 19
Spende v. „Hochheim-trifft-sich“ 20
Neues vom Starenkasten 21
Konzert „HessenBrass“ 23
Konzert Abenheimer Blaskapelle 24
Gospel-Workshop 25
Familienkirche 26
Neues aus dem Kindergarten 28

Aus den Gruppen

Pfadfinder 29
Aus dem Frauenkreis 32
Posaunenchor 34

Gottesdienste und Termine

Gottesdienste und Termine 36
Trauercafé Oase

Glossar

Gruppen und Ansprechpartner 38
Impressum 39

Foto: F. R. Körper

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Nr. 88 (September – November 2024) ist der 14.06.2024

Foto: F. R. Körper

Liebe Gemeinde und liebe Leserinnen und Leser,

wie in jedem Jahr soll uns auch in diesem Jahr die Jahreslosung begleiten. Es ist ein von einer theologischen Kommission im deutschsprachigen Raum ausgewähltes Bibelwort als Motto über dem Jahr 2024. Da dazu immer zahlreiche Veröffentlichungen und künstlerische Darstellungen herausgebracht werden, wird der Bibelvers drei Jahre im Voraus ausgewählt.

Diesmal stammt der Vers aus einem Brief des Paulus an die Gemeinde in Korinth, in dem er die wichtigsten Themen des christlichen Glaubens und Handelns darlegt.

1. Korinther 16,14: **Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**

Wirklich ein Wort, das die Welt und die Kirchen nötig haben, auch und gerade angesichts der schlimmen Missbrauchsgeschehnisse, angesichts der grauenvollen Kriege und Auseinandersetzungen. Das macht zu Recht betroffen und erschüttert uns. Blauäugigkeit und Naivität sind hier kontraproduktiv. Es gilt genau und zügig hinzusehen und zu handeln. Das gilt für unser ganzes Handeln.

Wenn wir uns nur einmal vorstellen würden, mehr Menschen würden sich an diese Worte und andere noch schärfere Worte der Botschaft Jesu halten, wie zum Beispiel das Gebot der Nächstenliebe, dann müsste sich die Welt grundlegend über Nacht verändern, Kriege, Gewalt, Lügen und Unrecht wären vorbei.

Für mich ist das eine schöne Vorstellung, eine Zukunftshoffnung trotz allem, ein Antrieb und auch eine Aufforderung im Alltag, immer wieder die Liebe sprechen zu lassen.

Herz und Hand, Liebe und Handeln sind untrennbar miteinander zu verbinden, sonst gerät es in Schieflage.

Die alte Erzählung von dem

Philosophen Sokrates, die es in unzähligen Varianten gibt, ist ein kleiner und doch gleichzeitig interessanter Beginn als Vorschlag für den Alltag.

Sokrates hatte ein Gespräch mit einem seiner zahlreichen Besucher. Ein Mann möchte Sokrates unbedingt etwas erzählen. Sokrates stoppt ihn sofort und fragt stattdessen:

„Warte erst einmal. Hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe gesiebt?“

„Drei Siebe? Was ist das denn?“, fragt der Mann verwundert.

Sokrates antwortet ruhig: „Hast du das, was du mir sagen willst, auf seinen Wahrheitsgehalt hin überprüft? Zweitens, ist das , was du mir sagen willst, gut und hilfreich? Drittens: Ist das , was du mir sagen willst, geeignet, Liebe zwischen den Menschen zu fördern?“

Der Besucher schüttelt traurig den Kopf. „Nun, wenn das, was du mir sagen willst, weder mit Sicherheit wahr, noch gut, noch liebevoll ist, dann begrabe es bitte und belaste weder dich noch mich damit.“

Liebe ist Handarbeit. Sie drückt sich in Taten aus. Liebe ist Fußarbeit, sie legt weite Wege zum Nächsten zurück. Liebe ist Augenarbeit, sie schaut genau hin. Liebe ist Ohrenarbeit, sie hört gut zu, ehe sie spricht.

Ich wünsche uns allen mehr von dieser Liebe im Alltag und in der Welt, in der wir leben.

Eine gute und gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Ihre

Pfarrerin Yvonne Siegel-Körper

Gebet

Geheiligt werde Dein Name,
nicht der meine,

Dein Reich komme,
nicht das meine,

Dein Wille geschehe,
nicht der meine.

Gib Frieden mit Dir,

Frieden mit den Menschen,

Frieden mit uns selbst
und befreie uns von Angst.

Dag Hammarskjöld *(1905-1961), schwedischer Staatssekretär und Friedensnobelpreisträger)*

<u>In unserer Gemeinde wurde getauft:</u>

Oktober

David Schneiderheinze * Psalm 121,7

Dezember

Moritz Klosta * Psalm 1,3

Anton Mats Mietzsch * 1. Psalm 73,23

Jesus Christus spricht: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.
Matthäus 28,20

Kirchlich bestattet wurden:

November

Rosemarie Clauss geb.Höhne, 86 Jahre, Hiob 5,26

Karl-Heinz Paul, 79 Jahre, Psalm 37,5

Hans-Jürgen Bergner, 73 Jahre, 2. Thess.2,16-17

Erika Rosa Lorenzen geb. Schmitt, 93 Jahre, 1. Korinther 13,13

Dezember

Dieter Eichhorn, 83 Jahre, Psalm 46,1

Januar

Ursula Nickel geb. Kamnitz, 86 Jahre, Psalm 37,5

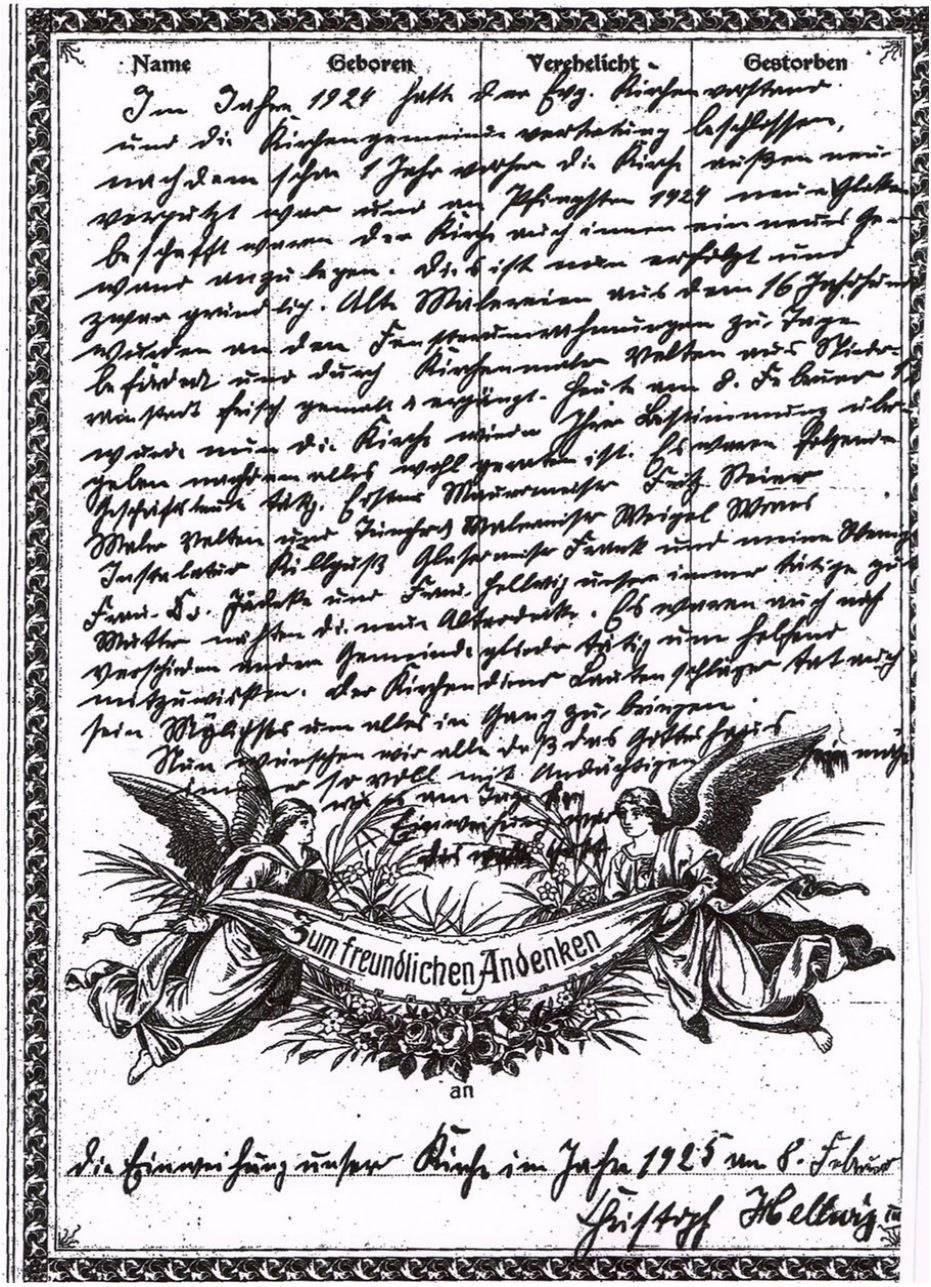
Martha Saxer geb. Lang, 92 Jahre, 1. Korinther 13,4-7

Februar

Ingrid Dörsam geb. Bayer, 82 Jahre, Johannes 1,16

Herr, dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.
Psalm 119, 105

Erinnerungen an unsere Bergkirche vor 100 Jahren



Eintrag von Schreinermeister Christoph Hellwig in seine „Dr. Martin Luther's Haus- Postille", dankenswerterweise zur Verfügung gestellt vom Enkel, Herrn Willi Hellwig.

Die Eintragungen sind mit der damals üblichen „Sütterlin-Schrift" verfasst und heute für viele kaum noch lesbar. Da der Schreinermeister Hellwig eine so ausführliche Schilderung der doch grundlegenden Sanierung unserer Kirche verfasst hat, soll diese „Übersetzung" dazu dienen, das Ausmaß der Sanierung vor 100 Jahren darzustellen.

„Im Jahre 1924 hatte der Kirchenvorstand und die Kirchengemeindevertretung beschlossen, nachdem schon ein Jahr vorher die Kirche außen neu verputzt war und an Pfingsten neue Glocken beschafft waren, der Kirche auch innen ein neues Gewand anzulegen. Dies ist nun erfolgt und zwar gründlich. Alte Malereien aus dem 16. Jahrhundert wurden an den Fensterumrahmungen zu Tage befördert und durch Kirchenmaler Walter aus Niederramstadt frisch gemalt und ergänzt. Am 8. Februar 1925 wurde die Kirche (die Arbeiten waren 1924 erfolgt) ihrer Bestimmung übergeben nachdem alles wohl geraten ist. Es waren folgende Geschäftsleute tätig. Erstens Maurermeister Fritz Steiner, Maler Valtin und Tüncher u. Malermeister Weigel Worms, Installateur Killguß,, Glasermeister Frank und meine Wenigkeit, Frau Dr. Jödicke (Anm.: Architektin, in der Parkstraße wohnhaft) und Frau Hellwig unsere immer tätige gute Mutter nähten die neue Altardecke. Es waren auch noch andere Gemeindeglieder tätig um helfend mitzuwirken. Der Kirchendiener Lautenschläger tat auch sein Möglichstes um alles in Gang zu bringen.

Nun wünschen wir alle, dass das Gotteshaus immer so voll mit Andächtigen sein möchte wie es am Tage der Einweihung war – das walte Gott.
Christoph Hellwig"

Die Evangelische Männervereinigung Hochheim hatte unter der Anleitung von Maurermeister Steiner bereits 1923 in Eigenhilfe die Kirche von außen verputzt und auch mit zahlreichen Veranstaltungen Geld für die Renovierung unserer Kirche gesammelt.

Die gesamte Maßnahme ist auch deshalb beachtenswert, da ja ab Januar 1923 die Inflation ruckartig stieg und viele Investitionen beschwerlich waren. So kostete im Mai 1923 ein Kilo Brot 474 Mark, im Juli 2200 Mark und im Oktober 1923 **14 Milliarden Mark!**

Wie knapp offenbar das zur Verfügung stehende Budget in der damaligen Zeit war, ist daraus zu ersehen, dass nach den in meinem Archiv befindlichen Unterlagen das Pfarrhaus erst 1926 mit elektrischem Licht und 1928 mit einer Telefonanlage versehen wurde.

Als Pfarrer war damals Emil Günzer aus Darmstadt (1906-1929) für die Bergkirche zuständig.

Text und Fotos:
Bernd Rauh

Innenraum der Bergkirche bis 1945

In unserer Gemeinde werden am Sonntag,
den 05. Mai 2024 konfirmiert:

Felix Buxbaum

Alexandra Dinges

Jadon Freitag

Ben Hartmann

Marlene Quehl

Lelia Scheuermann

Hugo von Wihl

Ole Weyrich

Der Gott aller Gnade der euch berufen hat
zu seiner ewigen Herrlichkeit in Jesus Christus,
der wird euch aufrichten,
stärken, kräftigen und gründen.

(1. Petrus 5,10)

Festlicher Gottesdienst zum ersten Advent

Viel gab es zu danken zu Beginn des neuen Kirchenjahres für das vergangene Jahr. Der ursprüngliche Anlass war zum einen das 25-jährige Bestehen des Förderkreises Bergkirche und zum anderen auch die Ehrung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

Vor 25 Jahren hat Pfarrer Kastner den Förderkreis gegründet, und bis heute dient dieser zur Unterstützung der Gemeindearbeit und zum Erhalt der Bergkirche. Wir danken dem Initiator und allen Mitgliedern für ihre Treue und Hilfe in all den Jahren und freuen uns auch darüber, dass wir den ein oder anderen Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen können. Das ist wichtig.

Zu danken haben wir in diesem Jahr unter anderem auch Frau Kammer und Frau Kollmitz, die es

uns großzügig finanziell ermöglicht haben, dass Peter Schöffel Skulpturen im Außenbereich der Bergkirche aufgestellt hat. Die wunderschönen Arbeiten können Sie an der Nordseite der Kirche jederzeit bewundern und auch benutzen. Worüber wir, und sicherlich auch viele andere, sehr erleichtert sind. Lassen Sie sich überraschen. Peter Schöffel hat damit ein weiteres gutes Werk getan, wie immer mit großer Sorgfalt und Liebe.

Geehrt wurden außerdem Bruno Kruljac und Bärbel Bähr-Kruljac für ihre 20-jährige kontinuierliche kreative Tätigkeit im und für den

meditativen Abendgottesdienst. Unterstützt wurden sie durch zahlreiche andere, unter anderem Frau Wolf, die darüber hinaus auch noch 20 Jahre unseren Gemeindebrief mit großem Eifer am Laufen hält. Wir sind dankbar für

diese große Beständigkeit und Weitsicht. Herzlichen Dank.

Auch die Musikerinnen im meditativen Abendgottesdienst Frau Krebs und Frau Kreinbihl sind schon nahezu unglaubliche 40 Jahre, das heißt, seit Beginn des meditativen Abendgottesdienstes mit ihrem Spielen dabei.

Geehrt haben wir ebenfalls Martin Frieß, der uns in unserer Kirchengemeinde immer helfende Hände bietet und gute Gedanken. Wände streichen, Aufhängen von Kunst , schnelle Hilfe bei Reparaturen, Beleuchtung, um nur weniges zu nennen, sind für ihn kein Problem, für uns aber eine große Erleichterung und Hilfe.

Geehrt wurden auch Frau Haubold und Frau Pfeiffer, die in ungewöhnlicher Art und Weise in vielfältigen Arbeitsbereichen in unserer Gemeinde seit Jahrzehnten bis heute tätig waren und immer noch sind. Von Kirchenvorstandsarbeit über Musik, Gemeindebüro und Besuchsdienstkreis haben die beiden unsere Gemeindearbeit bereichert und vorangetrieben. Zwei Frauen mit Geist, Verstand und Herz ,für die wir ebenfalls von Herzen dankbar sind.

Sehr gefreut haben wir uns in diesem Jahr über das außergewöhnliche Angebot der Musiker der Abenheimer Blaskapelle, die erstmals bei uns ein Benefizkonzert gegeben haben. Auch dafür war

an dem heutigen Tag Raum. Matthias Merkelbach überreichte mit seinem Vorstand einen Scheck über 300 € zu Gunsten der Dachsanierung. Wir haben zu danken für wunderbare Musik und freuen uns, wenn sie in diesem Jahr wieder in der Bergkirche zu Gast sein werden.

Seit 20 Jahren bin ich nun in der Bergkirche tätig, und ich bin sehr gerne hier tätig, freue mich über liebe und liebgewonnene Menschen.

Bitte haben Sie aber auch Verständnis, dass wir uns im Rahmen dieses Gottesdienstes nicht bei allen unseren Helferinnen und Helfern bedanken konnten, die Außergewöhnliches leisten.

Wir wünschen allen Geehrten und allen Mitarbeitenden weiterhin Gottes Segen, Kraft und Mut.

Pfarrerin Yvonne Siegel-Körper

Pfrn. Yvonne Siegel-Körper im Kreis der Geehrten und der Spender

Fotos Seiten 10-12 und Seite 13: F. R. Körper

Kurrendeblasen

Auch im Dezember 2023 folgte der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinden Worms-Hochheim/Herrnsheim der alten Tradition des Kurrendeblasens. **Dazu gab es eine schöne Veranstaltung im Zuge der Eröffnung des Adventsfensters in der Bergkirche in Verbindung mit dem traditionellen Kurrendeblasen des Posaunenchores unter Leitung von Thomas Busch**. Aufgrund des schlechten Wetters machte der Posaunenchor dieses Mal direkt in der Bergkirche halt und erfreute mit der Darbietung einer schönen Auswahl von Weihnachtsliedern.

Eine Kurrende war ursprünglich ein aus bedürftigen Schülern bestehender Chor an protestantischen Schulen, der unter Leitung eines älteren Schülers von Haus zu Haus zog. Die Bindung zwischen Kurrende-Bewegung und der evangelischen Kirche erfolgte in der Reformationszeit. Kurrende

kommt vom lateinischen „currere“ = laufen und ist also ein sogenannter Laufchor. Martin Luther wird als ein Vorbild eines Kurrende-Sängers dargestellt. Dabei wird auf seine Schulzeit in Magdeburg und Eisenach hingewiesen, wo er den Gesang pflegte und singend an den Türen sein Brot erwarb. Vom 16. bis noch Ende des 19. Jahrhunderts stand bei der Kurrende der Gedanke der Wohltätigkeit zu Gunsten der Sänger im Vordergrund. Es wurden Kinder- und Jugendchöre gegründet, die besonders in der Advents - und Weihnachtszeit sowohl in Kirchen als auch an ungewöhnlichen Orten mit anspruchsvoller Musik auftraten. Ein Schwerpunkt lag auf dem Bildungsgedanken und der Pflege kultureller Werte und christlicher Verkündigung.

Der Begriff Kurrende hat sich über Jahrhunderte erhalten. Heute findet man vor allem an evangelischen Kirchen die sogenannte Kurrende. Besonders im Erzgebirge gehörte die Kurrende noch zum normalen Gottesdienstablauf. Eine Kurrende muss heute jedoch nicht nur auf Chorgesang beschränkt sein. Auch viele Posaunenchöre ziehen noch heute durch ihre Heimatorte und spielen insbesondere im Zuge der christlichen Feste wie Ostern und Weihnachten zur Freude ihrer Gemeinden auf. Für die evangelische Kirchengemeinde Sankt Peter in Worms Hochheim ist es eine besondere Freude, dass der Posaunenchor unter Leitung von Thomas Busch diese Tradition weiterhin pflegt. Dem Posaunenchor sei an dieser Stelle dafür herzlich gedankt.

Fritz Rudolf Körper

Adventsfenster

Wegen widriger Witterungsverhältnisse musste die Veranstaltung mit den Adventsfenstern und das Kurrendeblasen statt draußen in der Kirche sattfinden, was dem Ganzen keinen Abbruch tat, wie die Bilder auf Seite 13 belegen.

Fotos: F. R. Körper

Interview mit Tim Lenhardt

Foto: privat

Tim Lenhardt ist präsent an allen Ecken und Enden in unserer Kirchengemeinde, und man hat so das Gefühl, er war immer schon da. Dabei ist er eines der jungen Mitglieder im Kirchenvorstand, der den Fächer unserer Lebensjahrzehnte zu den Jugend-Delegierten hervorragend überbrückt. Eben da, nämlich als Jugend-Delegierter, stieg er beim Kirchenvorstand ein und ist inzwischen bei Veranstaltungen und vielfältigsten Aufgaben in unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken.

REDAKTION
Tim, dich kennen viele von den Pfadfindern. Bist du eigentlich auch in Hochheim groß geworden?

TIM
Jein, wir haben in meiner Kindergartenzeit noch in der Hagenstraße gewohnt. Dann sind wir nach Hochheim gezogen, und ich startete mit der ersten Klasse in der Diesterweg-Grundschule. Zu den Pfadfindern kam ich dann durch Klassenkameraden so mit 11 oder 12 Jahren. Später übernahm ich dann selbst eine Sippe, kümmerte mich um das Material, wurde zum stellvertretenden Stammesführer gewählt und ein Jahr danach zum Hauptstammesführer. Das war ich dann von 2016 bis 2021. Über diese Schiene kam ich auch zum Kirchenvorstand, allerdings war ich schon 18, als ich Jugend-Delegierter wurde.

REDAKTION
Aber Pfadfinder bleibt man doch irgendwie sein Leben lang, oder?

Wenn ich so an Herrn Obenauer denke, der hat das Pfadfinder-Sein immer hochgehalten.

TIM
Ja, so wie Herr Illy, der war ja auch bei den Pfadfindern. Diese Zeit ist irgendwie sehr prägend. Es wird sozusagen zur Lebenseinstellung. Die Pfadfinder sind vom Konzept her „Jugend für Jugend“, viele gehen durchs Studium weg, aber die gemeinsamen Erlebnisse, die bleiben. Mein halber Freundeskreis besteht aus Pfadfindern, und wenn es dann überregionale Treffen gibt oder Stammeslager geplant werden, da ist man dann eben doch noch dabei. Und wenn es irgendwie geht, sei es mit dem Papierkram oder beim Martinsmarkt, unterstütze ich gerne weiterhin.

REDAKTION
Du bist aus beruflichen Gründen erst an die Bergstraße und aktuell nach Wiesbaden gezogen. Erst Bürokaufmann, jetzt noch die Ausbildung zum Veranstaltungstechniker. Das sind ganz schön weite Wege, und trotzdem bist du stets zur Stelle.

TIM
Ich plane es mir einfach so ein, dass es passt und möglich ist. Wenn ich nach Worms fahre, nutze ich das oft für mehrere Termine oder auch, um Freunde zu treffen.

REDAKTION
…und dann trifft man dich bei vielen Projekten.

TIM
Ja, man könnte sagen: ich setze alles um, auf welche Ideen Frau Siegel-Körper auch immer kommt.

REDAKTION
Wir haben jetzt ein paar Fragen zum ganz spontan Beantworten:

Wenn ich an Hochheim denke, denke ich an…

TIM
Zuerst natürlich an die Bergkirche. Vor allem aber an: Ruhe, Entspannung, Gemütlichkeit.

An der Bergkirche ist für mich besonders… oder: was gefällt mir am besten?

TIM
Sie ist für mich ein besonderer Ort, weil sie mitten im Grünen ist. Theoretisch kann man ein Mal rund um die Kirche herumlaufen... Also, wenn man mal kurz über die Mauer hüpft. Es ist einfach so schön viel Grün rundherum.

Der schönste Ort ist… dann vielleicht die Wiese vor der Kirche?

TIM
Oder eher noch das Stübchen. Das ist ein wirklich besonderer Ort, allein, wenn man daran denkt, dass man dann unter der Erde ist, und: unter dem Altar!

REDAKTION
So als Pfadfinder ist man bekanntlich viel unterwegs. Wie ist es privat bei dir – fährst du da auch gern in Urlaub?

TIM
Na ja, wenn ein Drittel des Jahresurlaubs für die Pfadfinder drauf geht, will man dann schon auch mal wegfahren ohne Kinder. Im Urlaub sind Zelten und Radfahren angesagt, einfach machen, was man will. In Schweden war ich schon zwei Mal, da will ich unbedingt wieder mal hin.

REDAKTION
Mit den Pfadfindern verbindet man oft Lagerfeuer und Gesang. Was ist denn dein Musikgeschmack? Gehst du auch gern auf Konzerte, so als Veranstaltungstechniker?

TIM
Mein Musikgeschmack geht so querbeet. Von Rock bis alles mögliche – und, ja, ich gehe gerne auf Konzerte, wobei ich mich inzwischen bei der Berufskrankheit ertappe, dann zu schauen, welche Technik da am Start ist, welche Lampen man benutzt und so.

REDAKTION
Was würdest du sagen ist dein besonderes Talent? Hast du irgendein Steckenpferd?

TIM
Ich glaube, es ist das Planerische, den Überblick haben, was ich gut kann. Da unterstützen, wo Hilfe gebraucht wird und an der richtigen Stelle anpacken.

REDAKTION
Das stimmt: so kennt man dich, einfach immer und überall da, wo es etwas zu tun gibt, so wie aktuell auch beim Gemeindebrief. Wir danken dir ganz herzlich für dein vielfältiges Engagement und für das schöne Gespräch!

Das Interview führte
Kirsten Zeiser

Abschied von unserer Organistin

Frauke Mekelburg

Foto: Martin Frieß

Seit dem 5. November 2017 spielte Frauke Mekelburg bei uns in Hochheim die Orgel und - wenn nötig oder nicht anders möglich - auch das Klavinova in den verschiedenen Gottesdiensten.

Sie erfreute uns mit selbst komponierten Stücken und wunderbar zusammengestellten Vor- und Nachspielen und sensibler Begleitung der Lieder. Die Orgelkonzerte über all die Jahre werden sicher einigen von Ihnen in freudiger Erinnerung sein und bleiben.

Darüber hinaus dirigierte sie den Hochheimer Projektchor, der dann zur Adventszeit den Gottesdienst bereicherte.

Mit Ende Januar hat sie nun den Vertrag kündigen müssen und würde gerne „den Staffelstab in jüngere Hände legen.“ Im Gottesdienst am 28.1. verabschiedeten wir sie mit einem rheinhessischen Grußkorb und dem mehr als wohlverdienten Applaus und einem anschließenden Umtrunk in der Bergkirche.

Und wer weiß, vielleicht besucht sie uns gelegentlich und wir kommen noch in den Genuss ihrer Orgelmusik in einem Konzert.

Wir sind dankbar für die tolle Zeit, die überaus gute Zusammenarbeit und wünschen ihr Gottes reichen Segen.

Pfarrerin Siegel-Körper

Hochheim trifft sich – und spendet

Foto: H. J. Schneider

Die Initiative "Hochheim trifft sich" konnte beim letzten Treffen 200 Euro Spenden für die Renovierung des Daches der Bergkirche sammeln.

Das achte Treffen der Veranstaltungsreihe „Hochheim trifft sich“ fand unter großer Resonanz „unterm Lichterbaum“, der im Vorgarten von Jörg Knies, einem Ur-Hochheimer, erstrahlt, statt. Für leckeren Glühwein (dank der Spende von Herrn Knies) und kleine Snacks war gesorgt. Bereits im Rahmen der Begrüßung wurde darauf hingewiesen, dass eventuelle Spenden in vollem Umfang der Renovierung des Daches der Bergkirche zugutekommen würden.

Was ist „Hochheim trifft sich“ (HTS)?

Diese Veranstaltungsserie von Hochheimern für Hochheimer ist hervorgegangen aus der Landesinitiative Stadtdörfer, einem Förderprogramm der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements. "Hochheim trifft sich" hat sich den Themenbereich Dorfgemeinschaft herausgesucht und möchte diese durch regelmäßige, kostenlose Treffen und Veranstaltungen stärken.

So findet seit dem Start alle zwei Monate jeweils am dritten Mittwoch eines Monats unser „Hochheim trifft sich“ statt – an verschiedenen Stellen innerhalb Hochheims und zu unterschiedlichen Themen.

Das nächste Treffen ist am 20. März 2024 von 18:30 - 20:30 Uhr geplant. Weitere Infos und Details finden Interessierte in den beiden Hochheimer Schaukästen oder über die Plattform www.nebenan.de.

Bis bald in Hochheim!

Roswitha Vierling

Neues vom Starenkasten

Bei der Mitgliederversammlung am 23. Januar 2024 konnte der Vorsitzende Fritz Rudolf Körper über die Entwicklung des Starenkastens Positives berichten. Vor der Vereinsgründung war es fraglich, ob der Starenkasten weiterhin Bestand hat. Durch die Mitgliedsbeiträge wurde jedoch eine Grundlage geschaffen, die es ermöglicht, Wartungs-, Reparatur- und Renovierungsarbeiten durchzuführen. Auch Spenden tragen dazu bei. Diese sind allerdings etwas rückläufig, da die Sanierungsarbeiten des Daches der Bergkirche von den Spendern nun als dringlicher angesehen werden. Viele Arbeiten werden durch ehrenamtliche Helfer durchgeführt. Ohne den „Rentnertrupp“ mit Herrn Schneider wäre Vieles nicht machbar.

Durch den Internetauftritt wird der Starenkasten zunehmend besonders durch Fachschaften gebucht. Auch die Konfi-Freizeiten von Hochheim, Pfiffligheim und Leiselheim finden dort statt. Bis zum Herbst sind alle Wochenenden ausgebucht. In der Woche wären mehr Buchungen wünschenswert.
Frau Eckenbach stellte den neuen ansprechenden Flyer vor.

Foto: F. R. Körper

„Der Starenkasten ist ein zeitgemäßes Angebot“, so der Vorsitzende Fritz Rudolf Körper. „Da es ein Selbstversorgerhaus ist, müssen alle mit anpacken, was zur Stärkung der Gemeinschaft beiträgt.“

Durch die regelmäßigen Buchungen und die Mitgliedsbeiträge steht der Starenkasten somit finanziell auf soliden Füßen. Weitere Renovierungsarbeiten stehen aber noch an. Im Bungalow II müssen Fußboden und Küche sa-

niert werden. Auch die Wasserleitungen müssen neu verlegt werden.

Zum Schluss der Versammlung machte Bernd Rauh noch den Vorschlag, den Starenkasten mit Gemeindemitgliedern gemeinsam zu besuchen. So soll es eine Kaffeefahrt zum Starenkasten geben, wobei Fahrgemeinschaften gebildet werden. Der Termin wird noch bekannt gegeben.
Fritz Rudolf Körper bedankte sich bei alles Mitgliedern, Spendern und den ehrenamtlichen Helfern.

Maria Hilberg

Kaffeefahrt zum Starenkasten

Bei der Sitzung des Starenkastenvereines wurde der Wunsch laut nach einem Besuch des Starenkastens.

Am **Donnerstag, den 20. Juni unternehmen wir eine Kaffeefahrt zum Starenkasten**

Programm:

14.00 Uhr Abfahrt in Worms gegenüber Pfarrhaus

15.00 Uhr Kaffee, Kuchen und Plausch im Starenkasten, Lindenfels

Gemütlicher Ausklang möglich für die, die mehr Zeit mitbringen oder später kommen.

Die Anmeldung erfolgt über unser Büro unter Tel. 7123 oder per E-Mail unter info@bergkirche-hochheim.de

Bitte hinterlassen Sie immer Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer.

Die Einladung gilt natürlich allen Mitgliedern des Fördervereins Starenkasten, ist aber nicht daran gebunden.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen oder in ihrem PKW Plätze zur Verfügung hätten, damit wir das organisieren können.

Wir erheben keinen Unkostenbeitrag, freuen uns aber über Spenden zugunsten des Starenkastens.

Pfarrerin Siegel-Körper

Konzerte in der Bergkirche

HessenBrass in Concert

von Bach und Wagner über bekannte Filmmusik bis zu den größten ABBA-Hits

Ev. Bergkirche St. Peter
Freitag, 22. März 19:30 Uhr

Das 11-köpfige Blechbläserensemble HessenBrass ist zum ersten Mal in der Bergkirche in Worms-Hochheim zu Gast. Im Gepäck haben die jungen Musiker, die mittlerweile in renommierten Orchestern Deutschlands beschäftigt sind, ein buntes und abwechslungsreiches Programm.

Von Johann Sebastian Bachs „Toccata und Fuge in d-Moll“ und Richard Wagners „Meistersinger-Ouvertüre“ über Felix Mendelssohn-Bartholdy bis hin zu Claude Debussy sowie bekannten Filmmusikklassikern (unter anderem Herr der Ringe und Fluch der Karibik) - es erwartet Sie ein unterhaltsamer Konzertabend. Die beiden Hornisten des Ensembles geleiten Sie mit Witz und Charme durch das Programm.

Karten können an der Abendkasse oder im Vorverkauf für 15€ erworben werden. Nähere Informationen zum Vorverkauf und zum Ensemble finden Sie unter www.hessenbrass.de

Foto: HessenBrass

Konzerte Bergkirche

„Open Air“ mit der Blaskapelle 1959 Abenheim

Nachdem im April 2023 die Blaskapelle 1959 Abenheim für eine volle Bergkirche und beste Laune bei den Zuhörern gesorgt hatte, kommen die Musikerinnen und Musiker mit ihrem Dirigenten Matthias Merkelbach auch in diesem Jahr wieder zu einem Gastspiel in Hochheim vorbei.

Am Samstag, dem 20. April heißt es um 20:00 Uhr „Open Air“. Dies bedeutet jedoch nicht, dass das Konzert vor der Kirche stattfinden wird. Nein, vielmehr wird ausschließlich Musik gespielt, die schon einmal auf den Open-Air-Bühnen dieser Welt erklungen ist.

So reisen die Musikanten zum Verdi-Festival nach Verona, zu Rock am Ring in die Eifel, nach Österreich zum „Woodstock der Blasmusik“ oder auf Schalke zu PUR.

Auf jeden Fall wird es auch dieses Jahr wieder ein energiegeladenes Konzert. Man darf gespannt sein.

Text und Foto:
Matthias Merkelbach

Karten zu 10 € (unter 16 Jahren Eintritt frei) können per E-Mail unter info@bkabenheim.de reserviert werden.

°GOSPELSINGEN°

AN NUR EINEM WOCHENENDE IM GROSSEN CHOR UNTER PROFESSIONELLER ANLEITUNG **OHNE** VORKENNTNISSE UND OHNE NOTEN MEHRSTIMMIG GOSPELS **SINGEN !**

LEITUNG: **DARIUS ROSSOL** / KÖLN

WORMS

BERGKIRCHE HOCHHEIM

FR 12.APRIL 18.00–21.30 UHR
SA 13.APRIL 13.00–18.00 UHR
SO 14.APRIL 9.30–12.00 UHR

ANMELDUNG: INFO@BERGKIRCHE-HOCHHEIM.DE; TEL: 06241-7123

SEMINARKOSTEN, SNACKS & GETRÄNKE INCL.: 60 €; ERM. AUF ANFRAGE

GOSPELGOTTESDIENST WORMS

BERGKIRCHE WORMS – HOCHHEIM

SO 14.APRIL *2024* **um 10.15 UHR**

Familienkirche

Lebendig, bunt und wunderbar: Das Konzept der Familienkirche begleitet uns 2024 sechsmal durch das Jahr. Es ist ein Gottesdienst für Klein und Groß mit dem Anspruch, für alle gleichermaßen verständlich und ansprechend zu sein. Als Leitmotto der sechs Gottesdienste haben wir „Gott kümmert sich um die Menschen“ ausgewählt. In einer kurzen Geschichte, dargestellt in Form eines Bodenbilds, konnten wir im Januar Noah und seiner Familie beim Bau der Arche zusehen. Als dann der Regen kam, retteten sie sich und viele Tiere, deren Geräusche lautstark von den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern imitiert wurden. Am Ende der Geschichte stand die Hoffnung in Form des Regenbogens in den Himmel geschrieben.

In den kommenden Sommermonaten stehen drei weitere Familienkirche-Termine an. Am 16.06.2024, 11.08.2024 und 22.09.2024 findet der Gottesdienst jeweils um 10.15h in der Bergkirche statt. Wir werden die Geschichte von Jona hören, der einen Auftrag Gottes erst ausschlagen will und kurz darauf im Bauch eines Wals landet. Ebenfalls ums Wasser, mehr aber noch um den Wind, dreht sich die Geschichte von Jesus im Sturm und seiner Zuversicht, dass alles gut werden wird. Das erlebt auch der blinde Bartimäus, dem alle einreden wollen, dass er es nicht wert sei, von Jesus gesehen zu werden und der plötzlich ein wahres Wunder erlebt.

Neben den erlebbaren Geschichten hilft der immer gleiche Ablauf mit gleichen Liedern dabei, dass sich alle schnell im Gottesdienst zurechtfinden und selbst ohne Lesekenntnisse die Texte mitsin-

gen können. Auch Sorgen, Hoffnungen und Fürbitten lassen sich gemeinschaftlich und ohne Worte ausdrücken. Und nach dem Gottesdienst bleibt immer Zeit für den Austausch, Kekse und Getränke. Wir freuen uns auf alle, deren Neugier hiermit geweckt wurde!

Text und Foto:

Jasmin Nesbigall

Familienkirche Termine 2024

16. Juni 2024 und 11. August 2024

10.15 Uhr - Evangelische Bergkirche Worms-Hochheim

Dauer ca. 45 Minuten
anschließend Beisammensein

Familienkirche

Neues aus dem Kindergarten

Liebe Gemeinde,

„Hier fliegen gleich die Löcher aus dem Käse“ Mit einer langen Polonaise, viel Musik, Tanz und Spaß haben wir an Rosenmontag in der Kita Fasching gefeiert. Stolz kamen die Kinder in ihren Kostümen zu uns. Die Mäuse- und Spatzenkinder waren unter anderem als Pirat, Prinzessin, Einhorn, Polizist und Pipi Langstrumpf verkleidet. Es war ein toller Tag!!!

Wir begrüßen in unserem Team Sarah El Hag. Frau El Hag befindet sich in der Ausbildung zur staatlich anerkannten Sozialassistentin. Zurzeit besucht sie an drei Tagen in der Woche die Fachschule in Worms und arbeitet an zwei Tagen in unserer Kindertagesstätte.

Große und kleine Leute freuen sich nun auf den Osterhasen und hoffen, dass er viele bunte Eier (und natürlich auch Schokolade) bringt.

Ihnen eine gute Zeit wünschen die Kinder und das Team der evangelischen Kindertagesstätte Schreinergasse.

Spruch des Monats
(Kindermund): “Weißt du, Frau XY, wenn du Wasser wärst, würde ich in dir baden!

Text: Karyna Leis

Foto: K. Fischer

Pfadfinder

Langsam wird es wärmer, und wir sind dabei, unsere Aktionen für dieses Jahr zu planen. Bis der Gemeindebrief erscheint, waren wir mit dem Stamm auch endlich mal wieder ein Wochenende im Starenkasten und kommen bestimmt mit vielen Geschichten und tollen Erlebnissen zurück.

Dieses Jahr steht einiges an, und unsere Stammesführung Samira Häfner wird ab nun von ihrer Schwester Julis Häfner unterstützt, da Lennhardt Fändrich zum Studieren nach Freiburg umgezogen ist. Sonst gab es nur kleinere Änderungen im Stamm, die bei unserem Thing im Januar beschlossen wurden.

Nach Ostern findet erst einmal der Pfadfindergottesdienst in der Bergkirche statt. Ein Motto steht bis jetzt noch nicht fest, das wird aber in den nächsten Wochen von uns erarbeitet. Wir laden dennoch schon herzlich für den 12. Mai um 10:15 Uhr in die Bergkirche ein. Mit Pfadfinderliedern und Geschichten, was unser Pfadfindertum eigentlich mit Glaube zu tun hat, und kreativen Impulsen wird es ein etwas anderer Gottesdienst.

Eine Woche danach geht es für uns nach Geisenheim im Rheingau zum jährlichen Pfingstlager mit dem Gau. Hier können wir

hoffentlich bei schönem Wetter die Natur genießen und die Gegend erkunden. Gemeinsam mit circa 100 Pfadfindern kochen wir über dem Lagerfeuer, lernen Pfadfindergrundlagen in der Natur und haben hoffentlich viel Spaß mit alten und neuen Freunden.

Im Juni und in den Gruppenstunden bereiten wir uns dann auf eine große Aktion im Sommer vor. Unser Pfadfinderbund trifft sich zur Großfahrt in Polen; hier wandern wir zwei Wochen mit all unserem Gepäck und Zelten in Kleingruppen durch die Natur und treffen uns dann zu einem Lager mit allen anderen Pfadfindern für ein paar Tage auf einem Zeltplatz, um unsere Erfahrungen und Geschichten zu teilen. Bis dahin müssen in den Gruppen noch die ein oder anderen Skills verbessert werden: Feuer machen, Zelt aufbauen, mit Karte und Kompass navigieren und das eigene wie Gruppenmaterial bereit machen.

Text und Fotos: Tim Lenhard

Am Samstag, den 17.02.2024 haben **Sippe Goldregenpfeifer und Sippe Murmeltier** zusammen mit Martin Frieß die Kirche für den Frühling bereit gemacht.

Stammesführung Stamm Nibelungen

Fotos: Martin Frieß

Der Frauenkreis berichtet ...

Bevor wir weiter im neuen Jahr voranschreiten, ein letzter Blick zurück zu Weihnachten 2023: wir erlebten eine besinnliche und auch heitere und frohe Weihnachtsfeier in großer Runde mit Vorträgen verschiedener Art, gemeinsamem Singen mit musikalischer Begleitung und zum guten Schluss einem schönen Weihnachts-Präsent für alle unsere Gäste. So beendeten wir das vergangene Jahr mit besten Gedanken für alles, was da kommen mag.

Und das haben wir uns für die nächsten Monate vorgestellt: Weiterhin in gleichem Rhythmus zusammenkommen mit Beiträgen unter verschiedenen Gesichtspunkten, so dass jede und auch jeder – auch männliche Gäste sind uns willkommen – für ihren bzw. seinen Geschmack etwas aus unserem Kreis mitnehmen kann. Für die Sommermonate möchten wir auch wieder eine Fahrt mit dem Nibelungenbähnchen anbieten, was sicher viele erfreuen wird.

Und so schließe ich diese Zeilen mit einem irischen Segensspruch:

Sei gesegnet
Möge die Straße,
die du gehst,
dich auch im neuen Jahr
deinem Ziel
ein Stück näherbringen.

Elke Stauch

Unsere nächsten Termine immer **donnerstags 14:30 Uhr**

04. April

18. April

02. Mai

16. Mai

13. Juni

27. Juni

11. Juli

25. Juli

08. August

22. August

05. September

29. September

Seite 33**: Weihnachtsfeier des Frauenkreises Dezember** 2023

Fotos: Irma Dengler

Neues aus dem Posaunenchor

Vor dem Ausblick zunächst einen Rückblick!

Die Adventszeit war für unseren Posaunenchor eine schöne und besinnliche Zeit mit vielen interessanten Auftritten. Neben unserem Auftritt auf dem Adventsmarkt am Herrnsheimer Schloss spielten wir auch auf dem Wormser Weihnachtsmarkt beim Glühweinstand vom „Kloose Helmut“, was uns und auch den Gästen sehr viel Spaß gemacht hat.

Das Kurrendeblasen kurz vor Weihnachten in Hochheim fand bei sehr stürmischem Wetter statt, so dass wir uns dazu entschlossen hatten, nicht bis 22 Uhr duchzuspielen. Trotz des unangenehmen Wetters wurden wir aber überall freundlich und herzlich empfangen. Die Begegnungen und die vielen Gespräche, die sich spontan ergeben, machen das Kurrendeblasen so wertvoll! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Doch auch 2024 wird für uns ein musikalisch interessantes Jahr. Begonnen haben wir unsere Posaunenarbeit mit der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes am 11. Februar in der Bergkirche, bei der unser Jungbläser Felix Rauter zum ersten Mal im Posaunenchor mitgespielt hat. Einerseits hat die bläserische Gottesdienstgestaltung einen großen Stellenwert für uns, andererseits gehen wir schon die ersten Schritte in die Vorbereitung für unser geplantes Konzert im Sommer in der Bergkirche. In der ersten Probe im Januar haben wir bereits die Stücke für das Konzert angespielt und ausprobiert. Diese Probenphase ist für mich als Chorleiter immer besonders spannend, da ich mich im Vorfeld mit unterschiedlichster Bläserliteratur beschäftige und dann sehr gespannt die Reaktion der Bläserinnen und Bläser erwarte. Inzwischen ist ein etwaiges Programm zusammengestellt, und ich freue mich auf das genaue Erarbeiten und Proben.

Zusätzlich zu den wöchentlichen Proben nutzen wir wieder unsere Bläserfreizeit im Starenkasten über das Pfingstwochenende, um uns vorzubereiten. Dabei wird aber natürlich auch das Gesellige nicht zu kurz kommen.

Foto: F. R. Körper

In diesem Jahr freuen wir uns außerdem auf unsere Teilnahme am Deutschen evangelischen Posaunentag, kurz DEPT 2024. Zu dieser alle acht Jahre stattfindenden Veranstaltung werden vom 3.-5. Mai circa 17.500 Bläserinnen und Bläser in Hamburg erwartet. Neben vielen interessanten Konzerten gibt es auch einen Eröffnungs- und Abschlussgottesdienst, in dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitspielen werden, sicherlich ein einmaliges Hörerlebnis. Da nur ein Teil des Posaunenchores nach Hamburg fährt, können wir trotzdem den Konfirmationsgottesdienst, der am gleichen Wochenende in der Bergkirche gefeiert wird, musikalisch gestalten.

Am Sonntag, dem 23. Juni um 19:00 Uhr findet dann in der Bergkirche unser Konzert statt, zu dem wir Sie sehr herzlich einladen möchten. Es erwartet Sie ein kurzweiliges Programm, in dem wir neben Musik von alten Meistern auch moderne und swingende Stücke präsentieren werden.

Thomas Busch

<u>Hier unsere Termine</u>

31. März: Gottesdienst am Ostersonntag

Sonntag, 5. Mai: Konfirmation

Sonntag, 23. Juni, 19:00 Uhr: Konzert

Freitag, 22.03.2024
19.30 Uhr **Konzert HESSENBRASS**
siehe Seite 23

Sonntag, 24.03.2024
10:15 Uhr Familienkirche mit Einführung der Vorkonfirmanden

Gründonnerstag, 28. 03.2024
10.15 Uhr Sakramentsgottes-dienst Herr Kruljac

Karfreitag, 29.03.2024
15.00 Uhr Gottesdienst zur Begehung der Todesstunde Christi Pfrn. Siegel-Körper

Karsamstag, 30.03.2024
21.00 Uhr Feier der Osternacht mit Osterfeuer Pfrn. Siegel-Körper

ACHTUNG Beginn der Sommerzeit

Ostersonntag, 31.03.2024
10.15 Uhr Ostergottesdienst mit dem Posaunenchor Herr Kruljac

Ostermontag, 01.04.2024
10.15 Gottesdienst Altdekan Storch

12.—14.04 2024
Gospelworkshop mit Abschluss im Gottesdienst Sonntag, 14.04.2024

Samstag, 20.04.2024
20.00 Uhr **Konzert der Abenheimer Blaska-pelle,** siehe Seite 24

Samstag, 27.04.2024
18.00 Uhr Abendandacht mit der Liedertafel

Sonntag, 28.04.2024
10:15 Uhr Vorstellunggottes-dienst der Konfirman-den

Samstag, 04.05.2024
18.00 Uhr Vorabend der Konfirmation mit Abendmahl

Sonntag, 05.05.2024
10.15 Uhr Konfirmation

Sonntag, 12.05.2024
10.15 Uhr Gottesdienst der Pfadfinder

Pfingstsonntag 19.05.2024
10.15 Uhr Jubelkonfirmationen

Wochenende 15.- 16.06.2024

Gemeindefest

Das Programm wird noch bekanntgegeben

Donnerstag, 20.06.2024

Kaffeefahrt zum Starenkasten

siehe Seite 22

Sonntag, 23.06.2024

19.00 Uhr Konzert des Posaunenchors

Vorankündigung

Benefizkonzert für den Starenkasten:

Herzlich einladen dürfen wir Sie zu einem **musikalischen Abend mit Liedern und Texten von Pfarrer Rüdiger Dunkel**. Er kommt mit seinem ganz neuen Programm zu uns am

Sonntag, den 29. September um 17.00 Uhr in der Evangelischen Bergkirche Hochheim mit anschließendem Umtrunk.

Meditation am Abend

Die nächsten Meditationen am Abend finden statt:

02. Juni

25. August

20. Oktober

Bruno Kruljac und Team

Trauercafé Oase

Wir laden Trauernde, die Angehörige, Freunde oder einen nahestehenden Menschen verloren haben, herzlich ein, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen oder nur zuzuhören. Wir wollen mit diesem Angebot der Trauer einen Raum geben, denn Trauer ist etwas ganz Natürliches.

Nächster Termin: zu erfragen bei Frau Steffen

Gemeindesaal St. Martin, Kämmererstraße 59/Ludwigsplatz

Kontakt und Information: Monika Steffen 0176 52272115

Pfarrerin und stellvertretende Vorsitzende		
des Kirchenvorstandes	*Yvonne Siegel-Körper*	*Tel. 71 23*
Vorsitzende	*Hedi Killick*	*Tel. 71 23*
Pfarrbüro	*Susanne Eckenbach*	*Tel. 71 23 Fax 97 59 46*
Öffnungszeiten: Mo und Fr 09:00 - 11:00 Uhr Di 13:00 - 15:00 Uhr		
Küsterin	*Irma Dengler*	*Tel. 0176-62 06 60 22*
		oder Tel. 71 23

Organist /-in	*N.N.*	
Posaunenchor	*Thomas Busch*	*Tel. 0176-70 51 93 31*
Probe: mittwochs 19:45 Uhr		

Meditationen am Abend	*Bruno Kruljac*	*Tel. 0160-90 60 35 21*
Weltgebetstag	*Irma Dengler*	*Tel. 71 23*
Besuchsdienst	*Pfarrbüro*	*Tel. 71 23*
Ev. Erwachsenenbildung	*Prof. Dr. Werner Zager*	*Tel. 8 79 70*
Ev. Frauenkreis	*Pfarrbüro*	*Tel. 71 23*
Krabbelgruppe		
Ev. Kindertagesstätte	*Karyna Leis*	*Tel. 7 64 95*
	Kommissarische Leitung	
Ev. Sozialstation	*Stefanie Müller*	*Tel. 9 20 60 70*
Kinderkirche	*Kirsten Zeiser*	*Tel. 8 89 68*
Förderkreis Bergkirche	*Yvonne Siegel-Körper*	*Tel. 71 23*
Förderverein Starenkasten	*Fritz Rudolf Körper*	*Tel. 71 23*
Gemeindebrief	*Beate Wolf*	*Tel. 5 12 01*

Pfadfinder Stamm Nibelungen

Stammesführung / Ältere	*Samira Häfner (*samira.haefner@gmail.com*)*	
	Lennhardt Fändrich (l.faendrich@icloud.com)	
Meute Biber (J+M 6-10)	*Sarah Bregulla, Jutta Busch*	
		Montag, 18:00-19:30 Uhr
Sippe Murmeltier (J 13-14)	*Lorena Schenk, Niklas Zutavern*	
		Montag 18:30-20:00 Uhr
Goldregenpfeifer (J+M ca. 10)	*Julis Häfner, Melina Schneider*	
		Dienstag 18:00-19:30 Uhr

Konto der Gemeinde
Evangelische Kirchengemeinde
Worms-Hochheim
Sparkasse Worms-Alzey-Ried
IBAN:
DE50 5535 0010 0000 1493 87
BIC: MALADE51WOR

Förderkreis Bergkirche
Spendenkonto s. oben
Ansprechpartnerin:
Yvonne Siegel-Körper

Förderverein Starenkasten
Spendenkonto IBAN
DE10 5535 0010 0022 0012 00
Ansprechpartner:
Fritz Rudolf Körper

Hinweis
auf die Widerspruchsmöglichkeit
Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an die Adresse oben unter „Impressum/Kontakt“ mit.
Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Kontakt
Evangelische Bergkirchen-Gemeinde
Worms-Hochheim
Pfarrer-Jobst-Bodensohn-Str. 7
67549 Worms
Tel.: 06241 7123
Fax: 06241 975946
E-Mail:
info@bergkirche-hochheim.de
www.bergkirche-hochheim.de

Redaktion
Hedi Killick / Marianne Pfeiffer /
Tim Lenhard / Ulrike Kemper-Fischer
verantwortlich i.S.d.P.: Beate Wolf
Layout: Klaus Fischer

Inhalt
Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Bildrechte
Die Urheber sind in den dazu gehörigen Texten genannt.

Titelbild
Foto :Tim Lenhard

Rückseite
Foto:Sophie Ströhla

Auflage: 900 Exemplare

Druck: Druckerei Dinger & Müller, Binger Straße, Worms-Hochheim

Kindernotruf	kostenlos	0800 111 0 333
Telefonseelsorge	kostenlos	0800 111 0 111

So spricht der Herr:

Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken,
der soll das Zeichen sein
des Bundes zwischen mir und der Erde.

1. Mose 9,13